

# Dresdner Neueste Nachrichten

**Anzeigenpreise:** Grundpreis: die 22 mm breite mm-Zeile im Einzelteil 14 Pf., die 79 mm breite mm-Zeile im Tagblatt 1,40 RM. Rabatt nach Staffeln B. Einzelteilpreise Nr. 1. Briefgebühr für Zustellungsanzeigen 30 Pf., auschl. Porto. Für Einzahlung an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

**mit Handels- und Industrie-Zeitung**

**Bezugpreise:** Bei freier Zustellung ins Haus einchl. Trägerlohn monatlich **2,00 RM.** Halbmonatlich 1,00 RM. Postbezug monatlich 2,00 RM. einchl. 45 Pf. Postgebühren (ohne Zustellungsgebühr). Kreuzbandendungen: Für die Woche 1,00 RM. Einzelnummer 10 Pf., außerhalb Groß-Dresdens 15 Pf.

**Postadresse:** Dresden-N.1. Postfach • Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 14194, 20024, 27081 - 27083 • Telex: Neuville Dresden • Berliner Schriftleitung: Dittorfstr. 1a; Fernruf: Kurfürst 9361 - 9366  
**Postfach:** Dresden 2060 - Abfertigung ohne Adressporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Leseger keine Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Entgelts

Nr. 22 x

Freitag, 1. Februar 1935

43. Jahrgang

## Englisch-französische Einigung?

Der Jahrestag der Erhebung in der Reichshauptstadt - Neuer Konflikt an der mongolisch-mandschurischen Grenze

### Wie Sowjetrußland rüstet

940 000 Mann im Heer

Sonderdienst der Dresdner Neuesten Nachrichten

L. Moskwa, 31. Januar. (Durch United Press)

Der stellvertretende Volkskommissar für das Verteidigungswesen, Tulaitschewski, gab vor dem Delegierten des Sowjetkongresses bemerkenswerte Zahlen über den Rüstungsstand Sowjetrußlands bekannt. In den letzten Jahren sei der Mannschaftsstärke der Armee von 382 000 auf 940 000 gestiegen. Das Rüstungsbudget, das von 1,86 auf 3 Milliarden Rubel erhöht worden sei, werde 1935 noch weiter, und zwar auf 6,5 Milliarden Rubel, heraufgehoben werden. Bei den Ausgaben, die hauptsächlich über die Marine, Luftwaffe usw. wuchsen, betraufte er sich auf Verhörszahlen. So führte er an, daß der Bestand an Unterseebooten seit 1931 um 345 Prozent und der Bestand an kleinen Torpedobooten um 470 Prozent zugenommen habe. Die Luftwaffe sei in der gleichen Zeit um 300 Prozent vergrößert worden, und die Geschwindigkeit der Verlangsamung habe um das Doppelte zugenommen. Gleichzeitig sei der Aktionsradius der Flugzeuge um das Dreifache erhöht worden. Die Zahl der vorhandenen leichten Tanks habe um 780 Prozent und die Zahl der mittelschweren Tanks um 792 Prozent zugenommen. Die Geschwindigkeit der Tanks habe um 300 bis 600 Prozent zugenommen. Die schwere Artillerie sei um 210 Prozent vergrößert worden. Die Zunahme des Mannschaftsbestandes der Armee sei im wesentlichen deshalb erforderlich, um den neuen Besetzungen im Osten und im Westen der Sowjetunion Besatzungen zu geben. Tulaitschewski schloß: „Ein Krieg gegen die Sowjetunion wird intensiv vorbereitet, aber fast die Hälfte unserer Grenzen nur ausprobiert.“

### Keine Goldsammlungen für den Rücklauf der Saargruben

DNB, Berlin, 31. Januar

Aus Anlaß des übermütigen Ergebnisses der Saarabstimmung und bereit von dem Willen, der Reichsregierung die sich aus der Rücklieferung des Saargebietes ergebenden wirtschaftlichen Vorteile tragen zu helfen, hat sich eine große Anzahl von Volkswirtschaftlern, Goldwäschern und Schmuckhändlern an Verfassungen angeschlossen. Diese Vorkriegszeit sei von einem vorläufigen Patriotismus.

Die Rücklieferung von Goldschmuck, wie sie im Jahre 1933 und zuletzt in der schlimmsten Notzeit des Weltkrieges stattgefunden hat, ist heute jedoch nicht erforderlich. Das neue Reich ist stark genug, um auf Kosten im vorliegenden Falle verzichten zu können; es möchte den Export der Bevölkerung allein vorbehalten für die Wahrung von Not und Hunger im Lande.

Zu ähnlichen sind bereits Vereinbarungen getroffen worden, die sicherstellen, daß die Bezahlung der Saargruben ohne Inanspruchnahme der Reichs- und Devisenbestände der Reichsbank erfolgen kann. Aber auch die Währungsreform bedarf ganz allgemein der Rücklieferung von Schmuckgegenständen, sondern bedient sich der bekannten wirksamen Wirtschaftsmittel, um den Zahlungsdurchlauf mit dem Ausland zu regeln. Es wird daher gesehen, von derartigen Goldschmuckspenden abzusehen. Goldmünzen können selbstverständlich nach wie vor bei der Reichsbank umgetauscht werden.

### Professor Grimm beim Führer

× Berlin, 31. Januar

Der Führer und Reichskanzler empfing den bekannten deutschen Verteidiger in internationalen politischen Prozessen, Rechtsanwalt Professor Dr. Friedrich Grimm, W. d. N., der bekanntlich im Kampfe um die Saar eine hervorragende Rolle gespielt hat. Der Führer sprach Professor Grimm seinen Dank für die hingebende und erfolgreiche Arbeit in dem Saargebiet, insbesondere im Hinblick auf die Befreiungskämpfe aus. Professor Grimm hatte Gelegenheit, dem Führer ausführlich über seine wichtige Tätigkeit als Verteidiger des deutschen Rechtsstandpunktes bei internationalen Prozessen und über seine von dem Kampf gegen Versailles ausgehende Arbeit auf dem Gebiete der internationalen Rechtspflege und Rechtsforschung eingehend zu berichten.

### Die Tagesordnung für London

Um den Teil V des Versailler Vertrages

Telegramm unseres Korrespondenten

A. London, 31. Januar

Wenn am Freitag in London die englisch-französische Verhandlungen beginnen, dann werden die Delegierten beider Länder eine Tagesordnung vorfinden, die im Laufe des nächsten Tages von dem englischen Botschafter in Paris sowie dem französischen Auswärtigen Amt gemeinsam entworfen ist. Diese Tagesordnung ist inhaltlich eine neue englisch-französische Erklärung, die den politischen Ansichten über die Einleitung bezieht und über deren praktische Durchführung man sich in London verständigen will.

Nach den Angaben der „Times“ ist der wesentliche Inhalt dieser gemeinsamen englisch-französischen Erklärung folgender:

1. Die Erklärung, die in dem Sinne in Rom unterzeichneten französisch-italienischen Protokoll in Bezug auf die Unzulässigkeit einer einseitigen deutschen Aktion in der Ruhrgegend enthalten ist, findet die Unterstützung Englands.
2. Die Notwendigkeit einer praktischen Durchführung des Gleichberechtigungsgesetzes gemäß der Fünfkaiser-Verklärung vom 11. Dezember 1922 wird beteuert.
3. Um dieses Ziel zu erreichen, wird vorgeschlagen, daß durch eine gemeinsame Erklärung „bestimmte Punkte“ des Teiles V des Ver-

trages unverzüglich umwirkelt gemacht werden sollen, vorausgesetzt, daß in Genf eine allgemeine Militärbereitungsabkommen, die zugleich Sicherungen für ihre Durchführung enthält, zustande kommt.

4. Es wird vorgeschlagen, daß ein allgemeiner europäischer Pakt geschlossen wird, der die bereits bestehenden Regionalpakte in sich schließt.

5. Es wird der Vorbehalt gemacht, daß Deutschland nach Genf zurückkehren muß, um seine Befreiung von den Vertragsbindungen zu erreichen.

Tie hier noch vor wenigen Tagen bestehende ablehnende und ziemlich heftige Stimmung hat sich durch diese überraschende Wendung zum Optimismus geändert.

Den Hauptgegenstand der englisch-französischen Verhandlungen wird die oben erwähnte Tagesordnung sein, die die deutsche Delegation zu erfüllen hat. Man acht hier von dem Gedanken ab, daß man im Interesse aller so bald wie nur irgend möglich zu einer Realisation dieser Frage kommen muß. Man sieht keine Notwendigkeit, das bisher von Deutschland erzielte Ergebnis zu machen und nicht es dabei ver. Die Dinge nicht so lange weiterziehen zu lassen, bis Frankreich, wie die „Morning Post“ heute schreibt, „schon fast genau in einer einseitigen Ländlung des Vertrags von Versailles“ führt.

### Ueberraschender Optimismus

Die Nachricht von einer über Nacht plötzlich erzielten Einigung zwischen Frankreich und England kommt einträglicher als überraschend. Sicher war man noch ausgesprochen pessimistisch und skeptisch und auch heute noch sind einige Londoner Blätter, so zum Beispiel „Daily Mail“ und „Morning Post“, noch nicht auf den optimistischen Ton abgestimmt, den man in amtlichen Kreisen zur Schau trägt und den „Times“ und „Daily Telegraph“ widerpiegeln.

Die nähere Angaben und genauere Nachrichten vorliegen, wird man also gut tun, vorläufig die vorliegenden Berichte mit größter Zurückhaltung anzunehmen. Nach die angeblich in Paris erzielte Einigungsformel, die nach einer Savaris-Mitteilung „sehr geheim“ gehalten werden soll, die aber andererseits von den „Times“ bereits mündlich wiedergegeben wird, muß erst noch eine amtliche Bestätigung erfolgen. Dann erst wird man Stellung nehmen können.

In London wird alles davon abhängen, wieviel England den Deutschen Frankreich nach zusätzlichen Sicherheitsgarantien entgegenkommt, das heißt nach Sicherheitsgarantien, die aber den Vertrag von Locarno hinausgehen und die England autonomistisch verpflichten, in europäische Konflikte einzugreifen. Einige Kreise der englischen Regierung sind in dieser Hinsicht bereitwilliger als die englische Politik in den letzten Jahren gewesen war. Andre Kreise des Kabinetts verhalten sich nach wie vor ablehnend.

Auf der anderen Seite haben auch Paval und Mandin eine außerordentlich kritische Einstellung im Rücken. Man braucht nur den täglichen Artikel von Perrinax im „Echo de Paris“ zu lesen oder die Rede, die Franklin D. Roosevelt am 29. Januar in der französischen Kammer hielt. Paval's Antwort war alles andere als klar, und es war bezeichnend, daß sich Franklin D. Roosevelt am Ende der Rede von dieser Antwort bedrückt erklärte, da er ihr einräumte, daß die französische Regierung der Pariser-Rote vom 17. April 1931 treu bleibe. Man kann aber nicht beides, das heißt, man kann nicht auf der einen Seite dem Geist dieser Rede, die jedes Eingeständnis ausschließt, treu bleiben und auf der anderen Seite versprechende Verhandlungen mit England führen.

Unter diesen Umständen ist es also am besten, wenn man sich an das bewährte englische Wort „Wait and see“ hält, das heißt, zunächst einmal abwarten und weiter zusehen. Es kommt jetzt nicht darauf an, daß man irgendwelche schon klingende, aber die Schwierigkeiten hinwegwuschende Formeln findet, sondern daß man sich im Geiste wirklich christlicher Friedensbereitschaft zusammenschließt. Die Engländer's Standpunkt bleibt ja, wie auch die Verhandlungen in London andeuten mögen, der gleiche. Wir verlangen die vollständige und uneingeschränkte Gleichberechtigung. Und es kann für uns kein Handeln um diese Gleichberechtigung geben. Denn Gleichberechtigung ist keine Bedingung, sondern eine Voraussetzung aller diplomatischen Verhandlungen.

### Streik der Medizinstudenten in Frankreich

× Paris, 31. Januar

Die Studenten der Medizin an den französischen Universitäten werden am heutigen Donnerstag einen allfälligen Streik beginnen. Sie werden Protestkundgebungen veranstalten gegen die Heberhebung des Landes mit ausländischen Ärzten. Die Streikbewegung geht von den Studenten in Grenoble und Montpellier aus.

Unter den französischen Medizinstudenten machte sich schon seit längerer Zeit eine Protestbewegung gegen die Ausübung des Arztberufes durch Ausländer in Frankreich geltend. Nach einer Eingabe des Studentenverbandes sind vor allem in den Krankenhäusern in der Provinz Ausländer als Ärzte eingetreten. So soll sich der Hundertler der ausländischen Ärzte in den Krankenhäusern von Montpellier auf 55 bis 60, in Nancy auf 60 bis 70 belaufen und auch in Grenoble und Tours unverhältnismäßig hoch sein.

### Abdankung des Königs von Siam?

× London, 31. Januar

Meldungen aus Singapur zufolge herrsche in Siam die Ueberzeugung, daß König Prajadibhipol nicht nach Siam zurückkehren werde, und daß daher mit seiner Abdankung zu rechnen sei. Man glaube, daß ein noch nicht genannter minderjähriger Prinz zum König ernannt und ihm ein Regenschatzamt beigegeben werde. Die heimische Regierung habe, wie verlautet, die vom König geäußerten Bedingungen bezüglich seiner Verzichtnahme angenommen. Von Seiten der heimischen Regierung in London wird hierzu erklärt, daß noch keine endgültige Entscheidung über eine Abdankung des Königs getroffen sei. Der König stehe noch immer mit dem kaiserlichen Parlament in Verhandlungen und erwarte weitere Mitteilungen der in England weilenden siamesischen Abordnung. Bei einer Entscheidung zwischen König Prajadibhipol und der Abordnung in der vergangenen Woche habe sich der König geweigert, seine Bedingungen nochmals zu prüfen.

### Leistung der Jugend

Das Jahr 1935 soll für die deutsche Jugend, wie es der Reichsbundführer in seiner Neujahrsansprache verkündet hat, das Jahr der Errüstung sein. Der Errüstungswort sowohl in beruflicher wie in körperlicher Hinsicht. Manche mögen sagen: eine wäckerne Parole — und sie mögen dabei an die arabischen Worte, an die physischen Programmen denken, die früher einmal üblich waren, wenn von der Jugend gesprochen wurde. Aber sie mögen dann auch die Frage beantworten, was damals praktisch erreicht worden

### Christel Granz wieder Deutsche Skimeisterin

Hierbei findet sich im Sportteil

Die Köhner, die heute der Jugend die Richtlinie ihres Handelns geben, wissen genau, daß man die Jugend mit romantischen Zielen zwar leicht begeistern kann, daß solche Begeisterung aber wie Zirkelstrich verbleiben muß, wenn niemals ein handgreiflicher Erfolg zu sehen ist. Sie sehen einen andern Weg: sie legen die Begeisterung, die heute heiler und erhellender als je zuvor in den Herzen der Jugend lebt, in Verfassung, die der Jugend selbst und ebenso der Nation von Nutzen ist. Daß die Jugend willig auf diesem Wege folgt, ist Beweis für ihre Kraft und innerliche Gesundheit.

### Das Olympia der Arbeit

Geradezu zum Symbol des neuen Weltens der neuen deutschen Jugend ist der Reichsbundjugendweltkampf geworden, der 1934 zum ersten Mal in Deutschland und in diesem Jahre mit einigen Änderungen wiederholt wird. Er soll zeigen und das zeigt, daß die Jugend und alle die Kreise, die für die berufliche Erziehung der Jugend mitverantwortlich sind, die Bedeutung ihrer jeweiligen Leistung jedes einzelnen auf seinem eigenen Arbeitsgebiet richtig erkannt haben. Der Reichsbundjugendweltkampf beginnt sich aber nicht mit dieser Leistung an sich. Er will noch viel mehr. Er will, wie es der Leiter des Sozialen Amtes der Reichsbundjugendführung, Hermann, kürzlich formulierte: daß der junge Mensch in seinem Beruf nicht allein ein Mittel zum Geldverdienen, sondern eine tatsächlich innere Verfassung und seinen Lebensinhalt sieht. Und deshalb stellt der Reichsbundjugendweltkampf auch hohe ethische Anforderungen an jeden, der sich an ihm beteiligt.

Im Frühjahr nach der diesjährigen Weltkampf, von dem man in einem treffenden Vergleich als dem deutschen „Olympia der Arbeit“ sprechen kann, konnten die Vorbereitungen dazu sind voll im Gange. Die beste Vorbereitung war wohl die zusätzliche Berufsausbildung, die in nicht weniger als 14 350 Lehrlingsstellen gegen 300 000 Teilnehmer abgeben hat. Gerade für diese wird der Weltkampfkampf eine Art Prüfungsprobe werden. Es ist ein allseitiger Gedanke, daß man dieses Mal der Allgemeinheit Gelegenheit geben will, sich selbst auf einem Teilgebiet der Ausbildung ein Urteil zu bilden. Dazu dient der Schaulustwettbewerb, der den jungen Angehörigen offen steht und der Mitte Februar die Reihe der Weltkampfkämpfe eröffnet. In den einzelnen beruflichen Gruppen finden die eigentlichen Weltkämpfe dann vom 18. bis 24. März statt. Sie werden gegen das Vorjahr dadurch erweitert, daß auch alle männlichen und weiblichen Studierenden der Fachschulen daran teilnehmen. Die Teilnehmerzahl ist in diesem Jahre auf höchstens eine Million festgesetzt worden; es findet also eine Auslese statt, die Aufstellung zum Weltkampf stellt bereits eine Auszeichnung dar. Weiter soll der Gemeinschaftscharakter dadurch eine Stärkung erfahren, daß innerhalb der Kreise und der großen Städte Mannschaftenkämpfe durchgeführt werden. Und schließlich tritt noch etwas Neues hinzu: auch ein vorläufiger Weltbewerbd wird mit dem beruflichen verbunden, weil die gesamte Persönlichkeit des Weltkämpfers berücksichtigbar werden soll.

### Meinungen im Ausland

Unter den Völkern, die alles besser wissen, gibt es solche, die den Wert der körperlichen Erziehung nicht recht einschätzen wollen, und andre, die es für überflüssig halten, die berufliche Ausbildung noch höher an setzen. Verloren es sich, mit ihnen zu streiten? Daß sie sich mit den gegebenen Verhältnissen abzugeben ließen, ist kaum anzunehmen; Gelegenheiten dazu hätte es in schon bisher ausreichend gehabt. Vielleicht ist es hat es für sie arbeitslos geblieben, was man im Ausland dazu sagt. Sie mögen nach England blicken, wo man sich in diesen Tagen lebhaft über die Frage unterhält, wie es möglich ist, den Weltkämpfer zu erziehen











Die Zwangsvollstreckung im deutschen Devisenrecht

Von Dr. Max Metzold (Dresden)

Die allgemeine, grundsätzliche Rechtsauffassung über die Rechtsverhältnisse im deutschen Devisenrecht ist die, daß nicht die Durchführung bzw. Einleitung der Zwangsvollstreckungsverfahren als prozessualer Akt der Genehmigung bedarf...

I. Die Zwangsvollstreckung in das bewegliche Vermögen

Der Erwerb und die Verfügung durch das Zwangsvollstreckungsverfahren in das freie Vermögen eines Ausländers im Inland aus dem Urteil eines Inländers bedarf keiner devisenrechtlichen Genehmigung...

oder eine neue Schuld (nach dem 16. Juli 1931 begründet) durch Übergabe von freier Reichsmark oder Devisen zugrunde liegt. Im ersten Falle erhält der Schuldner, falls er nicht ausdrücklich der Leistung eines höheren Betrages oder der ganzen Schuldbüchse zustimmt...

Voraussetzung zur Erfüllung der Genehmigung ist, daß der ausländische Gläubiger die Einzahlung auf Sperrkonto am Erfüllungsort annimmt (§ 701 BGB.). Bei neuen Krediten (nach dem 16. Juli 1931 in Devisen oder freier Reichsmark gegeben) wird die devisenrechtliche Genehmigung ohne einschränkende Wirkung erteilt...

Bei Kausaltatschungen aus Sperrkonten nach § 702 der N. (Kausaltatschungen) wird die Genehmigung zur Verfügung des vollen Betrages der Schuldsomme wieder auf Sperrkonten erteilt.

Falls aus einem Urteile eines ausländischen Gerichtes gegen einen Inländer vollstreckt werden soll, so muß dem zuständigen deutschen Gericht die devisenrechtliche Genehmigung des Erlaß des Vollstreckungsurteils (§ 722 BGB.) vorliegen. Bei Durchführung des Vollstreckens zur Verfügung des Erfüllungsortes ist genau zu prüfen, ob zur Verfügung des Schuldners im Inlande vorliegen. Ist die devisenrechtliche Genehmigung vorliegen, ist genau zu prüfen, ob zur Verfügung des Schuldners im Inlande vorliegen...

Von Wichtigkeit für Notare ist die Tatsache, daß die Aufnahme der Verpflichtung zur Unterwerfung in die sofortige Zwangsvollstreckung in eine notarielle Urkunde nicht der devisenrechtlichen Genehmigung bedarf, selbst wenn im Zeitpunkt der Erfüllung dieser Verpflichtung die devisenrechtliche Genehmigung vorliegen muß. Nach § 1171 B. d. R. für die Den.-Bem. vom 23. Juni 1932 ist die Ausfertigung zur Durchführung eines Arrestes (§ 816 BGB.) zur Genehmigung zur Verfügung nach § 23 Den.-B. d. v. 23. Mai 1932 zulässig, d. h. die Anordnung und Durchführung des Arrestes als prozessualer Akt, während zur Verfügung bzw. zur Verfügung von Erwerb und dem Arrest auf Grund einer vollstreckbaren Urteilsvollstreckung die devisenrechtliche Genehmigung auf jeden Fall bei Verhängung des Urteils vorliegen haben muß.

(Ein zweiter Artikel folgt.)

Bereinigte Saarfragen

Die am Dienstag bis zum Mittwoch innerhalb der deutsch-französischen Saar-Kommission fortgeführten Verhandlungen über die Bereinigung der Saarfragen...

Die Verhandlungen führten weiter zu einer Einigung über verschiedene Punkte, die in den Gesamtvereinbarungen vereinbart werden. Insbesondere haben die beiden Abordnungen die Maßnahmen für die Bereinigung der Saarfragen...

Zinssenkung und Reichsanleihe

Die Jahre 1931 und 1932 hatten der deutschen Kreditwirtschaft drei große Aufgaben gestellt: Die Lösung des Problems der Auslandskredite, die Finanzierung der Arbeitsbeschaffung und die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit...

Berichtern der Reichsbank, der Banque de France und der P.N. eine technische Vereinbarung über die nach dem Abkommen von Rom zu leistenden Zahlungen getroffen worden.

Marchendeau ist vorsichtig

Telegramm unres. Korrespondenten II. Paris, 31. Januar

Anläßlich eines Besuchs des Vereins der Auslandsreise in Paris hielt der französische Handelsminister Marchendeau eine Rede. In längerer, sehr ruhiger Ansprache bemühte er sich vor allem, keine Realisierung in handelspolitischen Fragen in seiner Weise festlegen. Er gab schließlich dem Gedanken Ausdruck, daß man noch hoffen könne, daß im Jahre 1935 werde eine wesentliche Entspannung sämtlicher Wirtschaftsfaktoren in Europa bringen...

Zahlungsschwierigkeiten im Londoner Warenhandel

Die Getreidefirma Strauch u. Co. in London hat sich genötigt gesehen, die Zahlungen einzustellen. Offenbar im Zusammenhang damit hat der General Manager dieses Hauses für Indien, mit Namen Bhattacharya, in Bombay Selbstmord verübt...

Für den Exporteur

Die Einfuhr von Zigaretten in die Tschechoslowakei (und Belgien) ist mit Wirkung vom 20. Januar 1935 vom Zollamt in der Tschechoslowakei eingestellt worden.

Zinshöhen, Seite 82 (10) Zinshöhen, Seite 79 (11) Zinshöhen.

Die tschechische Generalkonferenz hat beschließt, daß ausländische Zinssätze zum Zwecke der Auswertung der Konventionen über den Austausch von Krediten ausgesetzt werden. In denen die Zinssätze in anderer Währung als Markterlösen sind, hat die Generalkonferenz die Möglichkeit angedeutet, darauf zu achten, daß die Konventionen nicht zu Unrecht auf die Zinssätze angewendet werden...

Die New York Times hat in der Zeit vom 10. bis 14. März eine nationale Preis- und Währungsreform veröffentlicht. Die Preis- und Währungsreform hat die Wirtschaft in einen einzigen Zustand gebracht...

Neue Anordnungen

Wertblatt Nr. 6 der Heberwahrungstelle für unedle Metalle. Das Reichswirtschaftsministerium teilt mit: Die Heberwahrungstelle für unedle Metalle hat ein umfangreiches Wertblatt Nr. 6 zur Anordnung 12 über Vagerdurchführung und Behandlung für unedle Metalle, herausgegeben...

Regelung der Handelskassen im Geschäftsbereich mit Anlag- und Heberwahrungsbatterien für Kraftfahrzeuge. Im Geschäftsbereich mit Anlag- und Heberwahrungsbatterien für Kraftfahrzeuge, sowie für Anlag- und Heberwahrungsbatterien für Kraftfahrzeuge, sowie für Anlag- und Heberwahrungsbatterien für Kraftfahrzeuge...

auf die durch die Hersteller festgelegten Verbraucherpreise dem Großhandel höchstens ein Nachlaß von 30 Proz., dem Einzelhandel höchstens ein Nachlaß von 20 Proz., gewährt werden. Spezialwertigkeiten für elektrische Ausrüstung der Kraftfahrzeuge darf ein Nachlaß bis zu 30 Proz. gewährt werden.

Keine Preisbindungen mehr für das Verlegen von Äpfeln und Wandplatten. Durch Schreiben des Reichskommissars für Preisüberwachung an den Reichsverband Deutscher Äpfelgewächser sind mit Wirkung vom 1. Februar 1935 an die vom Reichsverband und seinen Landesverbänden festgelegten Preisbindungen für das Verlegen von Äpfeln und Wandplatten aufgehoben worden.



Der zünftige Sportler kauft seine Ski-Ausrüstung bei LODEN-FREY. Fachgemäße Bedienung - Zuverlässige Qualitäten. Verlangen Sie kostenlos unseren Wintersport-Führer.



Berliner Börse

Table with columns for various stock indices and prices, including Festverzinsliche Werte, Aktien, and Industrie.

Table with columns for various stock indices and prices, including Nordsee, Metall, and Textil.

Table with columns for various stock indices and prices, including Holz, Papier, and Zucker.

Table with columns for various stock indices and prices, including Eisen, Kupfer, and Zinn.

Table with columns for various stock indices and prices, including Silber, Gold, and Wagnis.

Table with columns for various stock indices and prices, including Anhang, Schluss, and Kassakurs.

Table with columns for various stock indices and prices, including Anhang, Schluss, and Kassakurs.

Table with columns for various stock indices and prices, including Anhang, Schluss, and Kassakurs.

Amtliches

Herleitung des Verbandsbeitrags. Die gerichtliche Herleitung des Verbandsbeitrags ist in der...

Veränderungen von Jassen in der Zeit die zum Jahresabschluss des Monatsjahres.

Veränderungen von Jassen in der Zeit die zum Jahresabschluss des Monatsjahres.

Veränderungen von Jassen in der Zeit die zum Jahresabschluss des Monatsjahres.

Veränderungen von Jassen in der Zeit die zum Jahresabschluss des Monatsjahres.

Veränderungen von Jassen in der Zeit die zum Jahresabschluss des Monatsjahres.

Veränderungen von Jassen in der Zeit die zum Jahresabschluss des Monatsjahres.

Veränderungen von Jassen in der Zeit die zum Jahresabschluss des Monatsjahres.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Das Ei des Columbus. Wer eine einfache Sache, auf die vorher Niemand gekommen ist.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

Verschiedenes. Verkauf, Etagen, Wohnungen.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

SEELIGER. Schreibt Alles für Alle.

Zu vermieten. Wohnungen.

Zu vermieten. Wohnungen.

Zu vermieten. Wohnungen.

Zu vermieten. Wohnungen.

Zu vermieten. Wohnungen.

Zu vermieten. Wohnungen.

Zu vermieten. Wohnungen.

Zu vermieten. Wohnungen.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Büro Räume. 12-20 Zimmer.

Erstklassiger Konstrukteur. mit mehrjähriger Hoch- od. Fachschulbildung.

Vertretungen finden und suchen. Achtung! Vertreter! Achtung!

Vertreter. der die Landwirtschaft besucht.

Reise-Vertreter. der die Branche vollkommen beherrscht.

Platz-Vertreter. Dresden.

3-Zimmer-Wohnung. in Dresden.

2-Zi.-Wohn. in Dresden.

Stellen finden. Männliche.

Stellen finden. Weibliche.

Stellen finden. Männliche.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Stellen suchen. Weibliche. Suche sofort passende Stelle.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Kaufm. 36 Jahre, aus d. Hotel. sucht v. red. u. red. u. red. u. red.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Pachtgesuche. Lagerplatz. ca. 500 qm, mit Gleisanlage.

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

Heiraten. Wer hilft mit zum eigenen Neubaue?

perfekte Köchin. Büfetfräulein. Suche z. bald. Antritt eine such.

perfekte Köchin. Büfetfräulein. Suche z. bald. Antritt eine such.

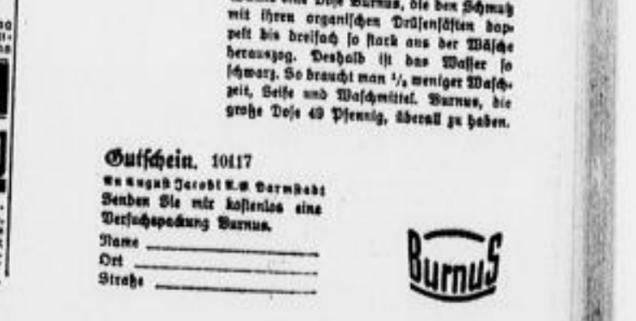
perfekte Köchin. Büfetfräulein. Suche z. bald. Antritt eine such.

perfekte Köchin. Büfetfräulein. Suche z. bald. Antritt eine such.

Zweimal Einweichwasser. Sie sehen hier zweimal die gleiche Wäsche.

Zweimal Einweichwasser. Sie sehen hier zweimal die gleiche Wäsche.

Zweimal Einweichwasser. Sie sehen hier zweimal die gleiche Wäsche.



# „Sisto“ funk! SOS

DAS HELDENHAFTRE RETTUNGSWERK DER „NEW-YORK“-BESATZUNG

Von ALFRED WIESEN, Erstem Offizier der „New York“

Wir dampfen auf die Vichter von „Mobilio“ zu. Nun ist es doch noch Dunkel geworden. Veldert! Von „Sisto“ ist immer noch nichts zu sehen. Wasser, graue, karmesinrotliche Wellenberge, deren Konturen von der Dunkelheit immer mehr verwischt werden, so daß schließlich nur ein unregelmäßiger, weißer Streifen auf dem Meer zu sehen ist. Und irgendwo tauchen dann ein paar kleine Vichter auf, über und auf einem Wasserberg, um dann wieder ganz tief unter und in einem Wellenkarund zu verschwinden.

### Boote klar

„Wilde Maschinen hier!“  
„Die Boote Nr. 5, 6 und 19 klar zum Ausfahren!“  
„Freiwillig auf Bootdeck antreten.“  
„Freiwillig vor!“  
„Wie sie alle vorbringen! Genügend, um alle Boote auf dieser Seite besetzen zu können. Und es ist nicht nur leistungsfähiges Personal, auch vom Bedienungspersonal und Maschinenpersonal werden sich Freiwillige melden. Die Wachen und Maschinenpersonal werden sich freiwillig melden, wenn es geht. Keiner will zurückweichen, wenn es gilt. Kameraden in der Not beizustehen. Alle sind gewillt in der Durchführung eines Rettungsbootes und im Behalt eines Besatzungsmitglied der „Deutschen Seefahrts“-Schiffe.“

Leberhaupt ist in der Stunde der Gefahr die etwa 20 Mann starke Besatzung der „New York“ von einem vorbildlichen und wunderbaren Gemeinschaftsgeist befeuert.

Mit Unterstützung des Ersten Offiziers Artzen würde ich mir zehn junge kräftige Seeleute aus. Es werden solche bevorzugt, die das Boot nicht nur mit der nötigen Geschwindigkeit, sondern auch mit der nötigen Geschwindigkeit zu steuern wissen. Es sind alle, bis auf einen, der unbedingt mitfahren wollte, unverheiratet. Und auch ich kann unmöglich einem verheirateten Kameraden den Vortritt lassen.

Unter meiner Leitung machen diese zehn Mann Boot Nr. 5 klar.

Während wir so beschäftigt sind, harren Passagiere und der nicht dienst habende Teil der Mannschaft hinauf auf Meer, um wieder das umgeworfene Boot und die Besatzung zu bekommen. Und dann werden die Vichter anderer Dampfer geschickt: Als erstes kommt der englische Gunard-White-Dampfer „Merona“, der uns später wertvolle Dienste leistete, dann treffen „Europa“ und die „Germania“ ein. Später kommt noch ein unbekannter Passagierdampfer, es war ein amerikanischer oder ein holländischer. Inzwischen hatte Kommodore Kruse den anderen zur Unzufriedenheit der Besatzung durch Funkverkehr mitgeteilt, daß ihre Hilfe nicht mehr erforderlich sei.

„Mobilio“ und „New York“ einbegriffen, befehlen wir uns nach zwei Minuten als sechs große Schiffe an Ort und Stelle, bereit, die Besatzung der „Sisto“, wenn irgend möglich, zu retten. Eine eigenartige, seltene Situation, die dem Besatzungsdienst, die diese beifunkelnde Sturmzeit vom 18. zum 19. Dezember erlebte.

Nur durch ein verständnisvolles Zusammenarbeiten kann ein Rettungsüberlebender auf Erfolg haben. Und — um es gleich vorweg zu nehmen — dieses Zusammenarbeiten der Besatzungen verschiedener Nationalitäten gelang auf das glückliche!

### „Wir werden sie retten!“

Jetzt begann ein reger Funkverkehr zwischen den Schiffen. Jedes Schiff fragte uns, ob wir die Rettung übernehmen wollten. Kommodore Kruse antwortete: „Ja, wir werden es machen!“

In unangenehmem Uebereinkommen wurde Kommodore Kruse vom Dampfer „New York“ losgelassen mit der Oberleitung des Rettungsbootes betraut. Alle neu eintreffenden Dampfer wurden funktentelegraphisch, teilweise durch Vorklappung, von uns über die Lage unterrichtet. Ununterbrochen jagten sich die Funkgespräche von Schiff zu Schiff. Es entwickelte sich eine Art „Radiokonferenz“ der Dampferbesatzungen. Nach internationalen Brauch spielte sich der ganze Funkverkehr in englischer Sprache ab.

Alle Vorschläge unserer Kommodore wurden von den in Betracht kommenden Schiffen angenommen. Es wurde also vereinbart, daß „Merona“, „Germania“ und „Mobilio“ versuchen sollten, sich während der Rettungsaktion in zwei (Winkel) vom Boot an halten, sich dort auf zwei See zu legen, um durch ihre eigenen Schiffsbatterien Wind und Segel zu dampfen. Außerdem sollten sie reichlich Öl zur Verdrängung der Wellen auf Wasser pumpen.

Kapitän Schöf von der „Europa“ erbot sich, mit seinem Schiff eine Position zu beziehen, die es ihm ermöglichte, die beiden anderen Schiffe im Falle des Sturms mit unermüdlicher Regiererei zu befehlen, ohne daß Rettungsboote und unter Schiff zu blenden. Also ziemlich in unserem Rücken.

Die „New York“ endlich sollte von der Besatzung verlassen, möglichst nahe an das Boot heranzudampfen und dort das Boot anzuschließen.

Während aller dieser Verhandlungen und Vorbereitungen — die Telegramme hatten sich im Zwischenraum schon zu Bergen getürmt — brüllte und pfeifte der Sturm mit unermüdlicher Regiererei. Doch das Barometer fiel langsam, und der Wind löste sich allmählich genossen. Ein hoffnungsvolles Zeichen.

Da der Kapitän der „Sisto“ für den Rettungsverkehr zum Wind noch immer bedienbar ist, kendet Kommodore Kruse das folgende Telegramm an den Kapitän der „Sisto“: „Seid ihr bereit, wenn unser Boot kommt?“

Das Telegramm wird als erhalten von drüben quittiert. Wir warten auf Antwort. Es kommt keine. Die Zeit vergeht, unsere Kräfte werden immer immer härteren Bekämpfungsbereitschaft angelegt. Warum antwortet „Sisto“ nicht?

Dann, nach einer und schier endlos dauernden Zeit die Antwort: „Unmöglich, bei diesem Segel in euer Boot zu gelangen, hoffen auf Weiterbeziehung bis

Copyright Paul-Rosen-Verlag, Berlin  
Tagesanbruch, können und vielleicht noch solange halten, halter das Boot für alle Fälle ständig klar.“  
Dieser Funkruf wird natürlich von den Funkfern aller umliegenden Schiffe aufgefangen.  
„Einströmen“, funkten wir an „Sisto“ zurück.

### Warten!

Alle warten!  
Nun ist das so eine eigene Sache, sich in derartiger Situation einzulassen und auf besseres Wetter zu warten. Denn das Barometer ist oft trügerisch, zumal im Winter auf dem Nordatlantik.  
Und richtig, zwischen 8 und 9 Uhr abends zeigt der Barograph einen Anstieg nach unten. Dann allerdings steigt er langsam wieder.

An eine Nachtruhe ist natürlich nicht zu denken, weder bei den Passagieren noch bei der Besatzung. Die Passagiere liegen, soweit sie der Sturm nicht zwingt, sich in ihren Kabinen aufzuhalten, in unregelmäßig debattierenden Gruppen in den Besatzungsräumen. Immer wieder kommen einige dann auf Deck und schauen in die von weitem durch die Dunkelheit, um die roten Vichter der „Sisto“ zu erwischen. Die „New York“ liegt jetzt ganz in der Nähe des Unfallschiffes, und es bedarf äußerster Geduld, um den Kommodore und zu verhindern, mit dem Boot zusammenzustoßen, ein Fall, der auch für die „New York“ selbst große Gefahr bedeutet hätte.

Unter Boot Nr. 5 hängt unbemannt aber sonst klar in den ausgefahrenen Taxis und ist durch harte Wellen an Bootdeck festgehalten, um es gegen Wind und Wellen zu sichern. Denn die „New York“ schlingert und rüttelt ständig und heftig in der gematigten See und Dünnung.

Die zehn ausgehenden Freiwilligen lasse ich einsteigen unter Deck gehen. Sie bekommen den Befehl sich bereit zu halten, sofort zur Stelle zu sein. Ich bleibe mit dem Kommodore und dem Ersten Offizier an Bord, um die Kommandobrücke, um für morgen früh alles in Ruhe noch einmal durchzusprechen.

Währenddessen wird das kleine schwache rote Licht der „Sisto“, welches im Moment der Wellenberge aufleuchtet und verschwindet, mit unermüdlicher Regiererei im Auge behalten und beobachtet.

Sir maren also darauf vorbereitet, die Nacht mit dem Boot der „Sisto“ untern zu unternehmen.  
Doch es kommt anders!

Es ist kurz nach 11 Uhr abends, als die Kommodore sein letztes Telegramm in die Sturmzeit hinausgeschickt hat. Es ist ein durchaus einseitiges Telegramm, ein letzter verzweifelter Hilferuf.

„Sisto“ antwortet. Versucht alles was ihr könnt, und abzugeben.“  
Nun muß gehandelt werden und zwar sofort!

Wir funkten an alle umliegenden Schiffe, die für morgen früh verabredeten Positionen schon jetzt einzunehmen.

Meine Bootbesatzung ist wie der Blick zur Stelle. Ich habe den Befehl erteilt, daß ich die letzten Nacht nicht zuviel anzusehen, denn wir müssen uns gut bewegen können.

### Das Boot wird heruntergelassen

Nun lasse ich meine Besatzung die Schwimmwesten anziehen. Dann werden die Plätze im Boot eingemessen. Die acht Matrosen bzw. Leichtmatrosen gehen an die Riemen (Ruder) und je ein Steuerer (auf Passagierdampfern die fern. Unteroffiziere) vorn und hinten im Boot zum Anhalten der Vordrosseln, Bedienung der Ventile, Bootshaken usw.

Auf dem oberen Deck sind alle Passagiere, die noch vorhanden sind, in aufrechter Gruppe versammelt. Strahlen haben keine Scheu. Viele furchtbare Sturmrisiken kommt ihnen über das Wasser, als wären sie Seelenlose, die in die Luft nicht vorziehen, daß hinter dem Boot von den Wellen nicht zertrümmert wird.

„Es ist jetzt meine Pflicht, hinter dem Boot an der Steuer (Ruder) einzusteigen, geht ich noch einmal auf die Brücke und werde die Bootsbefehle vollständig im Boot. Kommodore Kruse erteilt die letzten kurzen Instruktionen. Ein Anstoß: „Zun Sie, nach Sie können!“

Der Wind ist inzwischen auf NNW herummorgelang. Dünne Schneeflocken und Hagelkörner treten auf. Zwischen ihnen flaut der Wind ab.  
Wir sind leider schon flusswärts, ehe das Boot heruntergelassen wird. Doch in solchen Augenblicken spürt man keine und keine Gefahr. Die Unbequemlichkeit, die sie verursachen, und die doch manchmal zum Bewusstsein bringt, wird durch einen fröhlichen Geisteszustand verdrängt.

Nun versucht man, bis die anderen Schiffe und unsere „New York“ sich in die richtigen Positionen für das Rettungsboot hinunterzubringen haben. Das ist alles nicht so einfach, bei dem gematigten Seegang. Große Erfahrung und Navigationskunst gehören dazu, um ein großes Schiff in derartigen Wetter zu manövrieren und sich nicht von den Winden und den Wellen in die Irre zu führen und das Boot zu gefährden.

Jetzt — es ist genau Mitternacht — kommt der gähnig erdende Morgen.  
„Was die Besatzung?“  
„Hier weg das Boot!“

Panisch hast das Boot die 18 Meter vom Bootdeck zum Wasser hinunter. Wir halten uns an den Rammstücken (Galliesen) fest. Stumm sitzen und blicken wir auf die beiden Kommodore Kruse und den Mitgliedern der Besatzung nach, wie wir in die Tiefe gleiten und dann allen Blicken verschwinden. (Dortselbsthin tot)

### Griechenland ehrt Kommodore Kruse

Athen, 31. Januar  
Der bisherige Kapitän des Passagierdampfers „New York“, Kommodore Kruse, der nach der heldenmütigen Rettung der Schiffbrüchigen des normanischen Dampfers „Sisto“ zum Kapitän des Versorgungsdampfers „Relofo“ ernannt worden war, wurde nach Einlaufen der „Relofo“ in Athen im Auftrag des griechischen Marineministers von Hafenkommandanten bezahlte beglückwünscht. Anschließend fand im Hafen des deutschen Konsulates sowie des Verkehrs der Ortgruppe der RBDVA ein Vordienstfeier statt, worauf Kommodore Kruse durch eine von der Ortgruppe von Ehrenurkunden die Medaille der Stadt Athen überreicht wurde.

Die renommierte griechische Presse berichtet in Bildern und Texten die aufsehenerregende Rettung der „Sisto“-Besatzung durch die Rettungsmaßnahme des deutschen Dampfers „New York“.

# Todesopfer der Kälte in Spanien

Die Auswirkungen des strengen Winters

Madrid, 31. Januar

Der Frost dauert in Spanien mit verstärkter Strenge an. Er hat bereits zahlreiche Todesopfer gefordert. In der Nähe von Teruel sind zwei alte Leute im Schneesturm auf der Landstraße erfroren.

### Cashens Dicker Jugend im Dienste des B.W.B.

Kommt zum Verbenabend am 28. Februar!

Dasselbe Schicksal ereilte Vater und Sohn in der Nähe von Oporto sowie einen Briefführer aus der Umgebung von Santander. Auch in Madrid und anderen Orten ist bisher eine Reihe obdachloser Bettler erfroren aufgefunden worden.

# Die Ueberschwemmungen in Thrazien

Kein durchgehender Zugverkehr in den nächsten zwei Wochen

Istanbul, 31. Januar.

Die Ueberschwemmungen in Thrazien in der Umgegend von Adrianopel gehen langsam zurück. Einige abschleppbare Pflöcke konnten wieder mit Lebensmitteln und Brennmaterial verladen werden. Zur Behebung der schweren Beschädigungen der Eisenbahnlinie, die Istanbul mit dem Westen verbindet, werden vier Wochen erforderlich sein. Frühestens nach zwei Wochen wird der durchgehende Zugverkehr wieder aufgenommen werden können. Bis dahin wird für die Reisenden von und nach Europa ein Umsteigeverkehr durch Autobusse auf der etwa 10 Kilometer langen Strecke von der bulgarischen Grenze bis Adrianopel eingerichtet. Istanbul hat seit drei Tagen keine ausländische Post mehr empfangen.

amödekt, besteht die Gefahr der Vernichtung der Apollinereute. In der Provinz Oriza sind Temperaturen bis zu 20 Grad unter Null gemessen worden. Bei Saragossa wurde eine Gruppe Arbeiter von einer Lawine verdrängt. Die Rettung gelang erst nach mühevoller Bergungsarbeit. Auf einigen Eisenbahnstrecken ist der Verkehr eingestellt worden. Auf diese Weise sind auch größere Entschleunigungen von der Außenwelt abzuwenden.

### Autobusse in Marokko eingeschneit

Marrakesch, 31. Januar. Hier sind vier mit eingeschneiten Autobusse in den Schluchten des Tih Likha seit zwei Tagen eingeschneit. Von 100 Fahrern sollen sieben oder acht der Kälte oder dem Hunger zum Opfer gefallen sein. Hilfe ist angehtig unterwegs.

# „Postkontonto Leutnant Marion“

Hochkapoleien um ein Poincaré-Denkmal — Betrügereien am laufenden Band

Paris, Ende Januar

Zeit vielen Monaten erhielten die Korpskommandanten und höheren Offiziere der französischen Armee, gleichmäßig, ob sie in Paris oder in der Provinz stationiert waren, Verordnungen, die angeblich von einem Komitee zur Errichtung eines Poincaré-Denkmales ausgingen. Unterzeichnet waren die Briefe von einem Leutnant Marion. Er gab in dem Briefen die Besondere der Postkarte an, daß auch der jeweilige Empfänger sich an dieser Privatansammlung für das Denkmal eines Mannes beteiligen werde, der sich nicht nur als Soldat eine große Verdienste erworben habe, sondern der außerdem ein sehr tüchtiger und zuverlässiger Offizier sei.

### Die Leutnantstriefen an falscher Stelle

Der Krug geht aber bekanntlich doch nur solange zum Weller, bis er bricht. Und so kam es auch mit dem Leutnant Marion und seinen dunklen Gefährten. Ein Oberst — er hatte auch ein solches Amt erhalten — beschloß eines Tages, sich diesen unbekannten Leutnant Marion einmal etwas näher anzusehen. Er fand sich auch zu der Rue Dore durch und kam gerade im rechten Augenblick, als der „Leutnant“ wieder einmal von dem Konto ganz erhebliche Summen abheben wollte.

Dem scharfen Blick des Obersten entging es aber nicht, daß die Uniform, die der Mann trug, nicht ganz den Vorschriften entsprach. Das erste seiner Verdacht. Deshalb verlangte er von herbeigerufenen Polizeibeamten die Festnahme des Mannes.

Gleich beim ersten Verhör sagte der „Leutnant“ ein umfassendes Geständnis ab. Er gab zu, ein ganz anderer zu sein. Sein Name sei Sanzio Diocanti, aus Verona in Afrika gebürtig, dreißig Jahre alt. Der Mann hatte ursprünglich aus Afrika geholt, hatte es dann aber schließlich, sich zum Wehrdienst in Paris beim 84. Infanterieregiment verlesen zu lassen.

### Caverio erfindet Frau und Kinder

Die der Verhaftete unumwunden zugab, trug er sich schon seit länger Zeit mit dem Gedanken, gelegentlich einmal ein richtiges „Din“ zu erleben. Dazu war aber am Anfang in der Heimat, und besonders in Paris, mehr Gelegenheit, als in seiner kleinen afrikanischen Garnison. Andererseits hatte Caverio Diocanti, der algerische Unteroffizier, bestimmt auch nicht die besten Gelegenheiten, den schweren und harten Dienst in Afrika mit dem bequemeren Leben in Frankreich zu vergleichen. Am seine Verlegenheit nach Frankreich zu verlassen, hat nun Caverio Diocanti einen eintägigen Weg eingeschlagen. Er läßt sich nämlich seine Postkarte schreiben und machte sich nicht nur zu einem Ehepaar, sondern gleichzeitig zum Vater von zwei Kindern.

Mit der Angabe, daß seine Familie aus französischen Gründen nicht in der Lage sei, ihn von Frankreich aus in Afrika zu besuchen, und daß er deshalb in seine Verlegenheit nach Frankreich bittet, erreichte er tatsächlich sein Ziel. Er ließ sich sogar die für solche Fälle vorgesehene Aufwandsentschädigung in Höhe von 10000 Francs bis auf den letzten Centime auszahlen.

### Das Geschäft blüht

Mit diesem hübschen Geschäftchen in der Tasche schickte sich der algerische Unteroffizier eines Tages auf den Dampfer und fuhr nach Frankreich hinüber. In Paris meldete er sich dann bei seinem neuen Truppenchef und zeigte es durch, sich ein möbliertes Zimmer mieten zu dürfen. Wenn er im übrigen nicht gerade Dienst zu tun hatte, eilte Caverio Diocanti in den nächsten Wochen in seine Wohnung und verschickte die Vorbrüche des Poincaré-Komitees — er hatte sie sich gleich nach seiner Ankunft in Paris drucken lassen — oder er besah sich, bald in Zivilkleidung, bald in der letzten Leutnantuniform, auf das Postamt, um die eingelaufenen Gelder zu kassieren.

Nach Meldungen aus Sofia wurden in der Stadt Kaslovo in Südbulgarien durch das Hochwasser mehrere Häuser fortgerissen. Viele andere wurden so schwer beschädigt, daß sie geräumt werden mußten. Besonders hart haben die großen Laubbäume gelitten, die sich in dem unteren Teil der Stadt befinden. Die Behörden in diesen Gegenden wurden von den Wassermaßen fortgeschoben. Ein in der Nähe der Stadt gefangenes Dorf steht vollkommen unter Wasser und ist von der Außenwelt abgeschnitten. Menschenleben sind nach den bisherigen Meldungen nicht zu beklagen. In den Dienst des Rettungswertes sind Truppenabteile der nachgelegenen Garnisonen gestellt worden.

# „Postkontonto Leutnant Marion“

Hochkapoleien um ein Poincaré-Denkmal — Betrügereien am laufenden Band

Paris, Ende Januar

Zeit vielen Monaten erhielten die Korpskommandanten und höheren Offiziere der französischen Armee, gleichmäßig, ob sie in Paris oder in der Provinz stationiert waren, Verordnungen, die angeblich von einem Komitee zur Errichtung eines Poincaré-Denkmales ausgingen. Unterzeichnet waren die Briefe von einem Leutnant Marion. Er gab in dem Briefen die Besondere der Postkarte an, daß auch der jeweilige Empfänger sich an dieser Privatansammlung für das Denkmal eines Mannes beteiligen werde, der sich nicht nur als Soldat eine große Verdienste erworben habe, sondern der außerdem ein sehr tüchtiger und zuverlässiger Offizier sei.

### Die Leutnantstriefen an falscher Stelle

Der Krug geht aber bekanntlich doch nur solange zum Weller, bis er bricht. Und so kam es auch mit dem Leutnant Marion und seinen dunklen Gefährten. Ein Oberst — er hatte auch ein solches Amt erhalten — beschloß eines Tages, sich diesen unbekannten Leutnant Marion einmal etwas näher anzusehen. Er fand sich auch zu der Rue Dore durch und kam gerade im rechten Augenblick, als der „Leutnant“ wieder einmal von dem Konto ganz erhebliche Summen abheben wollte.

### Caverio erfindet Frau und Kinder

Die der Verhaftete unumwunden zugab, trug er sich schon seit länger Zeit mit dem Gedanken, gelegentlich einmal ein richtiges „Din“ zu erleben. Dazu war aber am Anfang in der Heimat, und besonders in Paris, mehr Gelegenheit, als in seiner kleinen afrikanischen Garnison. Andererseits hatte Caverio Diocanti, der algerische Unteroffizier, bestimmt auch nicht die besten Gelegenheiten, den schweren und harten Dienst in Afrika mit dem bequemeren Leben in Frankreich zu vergleichen. Am seine Verlegenheit nach Frankreich zu verlassen, hat nun Caverio Diocanti einen eintägigen Weg eingeschlagen. Er läßt sich nämlich seine Postkarte schreiben und machte sich nicht nur zu einem Ehepaar, sondern gleichzeitig zum Vater von zwei Kindern.

### Das Geschäft blüht

Mit diesem hübschen Geschäftchen in der Tasche schickte sich der algerische Unteroffizier eines Tages auf den Dampfer und fuhr nach Frankreich hinüber. In Paris meldete er sich dann bei seinem neuen Truppenchef und zeigte es durch, sich ein möbliertes Zimmer mieten zu dürfen. Wenn er im übrigen nicht gerade Dienst zu tun hatte, eilte Caverio Diocanti in den nächsten Wochen in seine Wohnung und verschickte die Vorbrüche des Poincaré-Komitees — er hatte sie sich gleich nach seiner Ankunft in Paris drucken lassen — oder er besah sich, bald in Zivilkleidung, bald in der letzten Leutnantuniform, auf das Postamt, um die eingelaufenen Gelder zu kassieren.

Kleine Anzeigen in den D. N. N. haben Erfolg, denn sie erscheinen in rund 100000 Zeitungs-Exemplaren und werden in allen Kreisen stark beachtet.

Right margin text including: Freitag, 1. Februar 1923, Familien, Bettuch, Damast, Inletts, Krau, EINE RIESI, W, in Geba, Preisw, Ronn, etc.







**Seifen-Gemeinschaft**  
 Flechte + Hautjucken  
 Kahlköpfe, Haarausfall, etc.

**Komplette Laden-Einrichtungen**  
 für Fleischereien u. Feinkostgeschäfte.

**H. Robberg & Co.**  
 Maxstraße 5 + Ruf 23642

28. Januar bis 9. Februar



**Das große Glanzstück**  
 Auch Sie können durch einen Einkauf im Hause nur gewinnen.

# Inventurverkauf

Strümpfe

Handschuhe

**Damen-Strümpfe**, künstl. Wollseide, feinmasch., Verfärbt., Paar **1.95**  
 In Kunstseide, glanz., Paar **1.65**  
**Damen-Strümpfe**, feine künstl. Wollseide, hochwertige Qual., 1b Sortier., große Farbenausw., Paar **1.45, 1.25**  
**Damen-Strümpfe**, Kunstl. m. Flor, blatt., vorzügl. Qual., Paar **1.75, 1.35**  
 Wollseide, mod. Farb., Paar **1.95**  
**Damen-Strümpfe**, reine Wolle, erprobte Qualität, gut verfarbte Sohlen, mod. Farb., Paar **2.75, 1.75, 1.10**  
**Damen-Strümpfe**, Wolle m. künstl. Seide, blatt., besond. kräft. Sohle, alle Farben, Paar **2.85, 2.25, 1.75**

**Damen-Schlupfhandschuhe** obermit 2 Druckknöpfen, guter Trifot, innen geräuh., Paar **1.65**  
**Moderne Schlupfhandschuhe**, vorzügliche Lederimitation oder in Trifot, geräuh., Paar **1.95**  
**Damen-Schlupfhandschuhe**, mod. Knöpf., oder mit 2 Druckknöpfen, kräftige Doppelsohle, Paar **1.65**

**Strickhandschuhe** mit geräuheter Sohle, kräftige Qualität, farbig, Paar **1.35**  
**Herren-Kapshandschuhe** mit reiuwollenerm Strick- oder Kauschfütter., pa. Qual. u. Ausfüh., Paar **4.45**  
**Kinder-Strickhandschuhe** mit hübschem buntem Mäandchen, reine Wolle, Paar **1.38**

## Für den guten Einlauf **Renner** am Ulmarkt

3% Barzahlung oder Teilzahlung bis 4 gleiche Monatsraten ohne jeden Anschlag  
 Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtige Kunden umgehend alle Bestellungen

**Zum einen Opa zum andern**  
 Was kann Ihnen noch passieren, wenn Sie es nicht wollen? ...  
 Sie haben ja noch ein Haus, das Sie verkaufen können.



**Grundstücksmarkt**  
 Für Konditorei- u. Bäckereifachleute ganz besond. geeign. Grundstücke

**Die Dresdner Luftschutzübung am letzten Dienstag**  
 wird viele daran erinnern haben, daß ihre Hausböden noch immer von allerlei Gegenständen angefüllt sind, die wohl kaum wieder Verwendung finden werden.

**Grundstücksmarkt**  
 Landhaus oder gutes Zinshaus zu kaufen gesucht.

**Grundstücksmarkt**  
 Landhaus oder gutes Zinshaus zu kaufen gesucht.

**Geschäfte**  
 Verkauf

**Geschäfte**  
 Verkauf

**Geschäfte**  
 Verkauf

**Geschäfte**  
 Verkauf

**Automarkt**  
 Verkauf

**Automarkt**  
 Verkauf

**Steuerfrei**  
 Verkauf

**Steuerfrei**  
 Verkauf

**Immer wieder Brot -**  
 wenn Sie wüßten, wie gut es schmeckt, schon längst wären Sie **Kuchenjunge-Kunde**

4 Pfd. bestes gar. reines Roggenbrot, I. Sorte 51 Pf., II. Sorte 46 Pf.

# Kuchenjunge

**Wundermittel**  
 für alle Krankheiten

**Spezialmittel**  
 für alle Krankheiten

**Spezialmittel**  
 für alle Krankheiten

# Inventur-Verkauf

28. I. - 9. II.

## Für wenig Geld, gut gekauft

**Herrn - Winter - Mäntel**  
**Herrn - Sport - Stutzen**  
**Herrn - Sakko - Anzüge**  
**Herrn - Sport - Anzüge**  
**Einzelne Herren-Hosen**  
 Knickerbocker, Streifen-Hosen, farbige lange Hosen

Für unser Geschäft, das der Mode folgen muß, ist der Inventur-Verkauf eine Notwendigkeit. **Unser Kunde hat greifbare Vorteile.** Er kann gute Ware zu Preisen einkaufen, die wirklich nur möglich sind, weil unser Geschäft ein Interesse hat die Waren jetzt und nicht später zu verkaufen

# KREUTZBERGER

DAS FACHGESCHAFT FÜR HERRENKLEIDUNG

WILSDRUFER STR. 32  
 MIT DER INTERESSANTEN SCHAUFENSTER-PASSAGE

**SLUB**  
 Wir führen Wissen.

# Die Jagd nach dem GLÜCK

ROMAN VON HANS SCHULZE

Als Eva dann am Bett des alten Mannes ge-  
handen hatte, da war vor diesem ertrotzten Verfall  
auf einmal wieder ein solches Gefühl des Grauens  
über sie gekommen, daß sie sich kaum auf den Füßen  
zu halten vermocht hätte und von dem besorgten Haus-  
arzt, der ihre Bewegung völlig mißverstand, mit ge-  
meintem Trostwort nach ihrem Zimmer zurück-  
geführt werden mußte.  
Stunde um Stunde hatte sie an jenem Tage über  
sich selbst im Bericht gehalten und sich in ihrer ehrlich-  
süchtigen Art des Umbaus und der Viellosigkeit  
angefaßt.  
Doch all diese leidenschaftlichen Selbstbesinnun-  
gen der Vernunft hatten im Innersten ihres Be-  
wusstseins keinen Niederschlag gefunden; immer wieder war  
ein großes Widerstreben in ihr aufschanden, der  
Egoismus der Selbstbehauptung, der ihr einst aus  
einem Worte Axels so hart und kalt und doch so  
unwiderstehlich gewinnend entgegengekommen war:  
"Wer vorwärts will, darf nicht rückwärts gehen!"  
Von Axel hatte ihr nur die Donnerstags-Vor-  
lesung geblieben, daß es ihm unter großen  
Schwierigkeiten gelungen sei, die nötigen Ausland-  
pässe zu besorgen und er sie habe, sich unter allen Um-  
ständen für den Samstagabend zur Fahrt bereit-  
zuhalten.  
Trotzdem dachte sie an keinerlei Reisevorbereti-  
gungen, nur ihren Schreibtisch ordnete sie und verdrängte  
eine Anzahl von Dokumenten und Briefen.  
Sie konnte es sich immer nicht recht gefallen, daß sie  
in zwei Tagen schon dies Haus für immer verlassen  
würde, daß ihr so lange eine weite Heimat gewesen.  
Dahin, wenn sie wirklich ging, wollte sie es gleich-  
sam mit selbstloser Augen tun, unter Ausdehnung  
des eigenen Willens, ganz fernem andern untertan,  
das sie jenseits wie eine unentworfene Gewalt über  
sich im Gefühl glaubte.  
So sah sie manchmal bis in die Nacht hinein in  
einer Art ihrer schmerzlichen Sehnsucht in einem traum-  
haften Schlafzimmer, und es schien ihr, als schreite  
sie über einen spinnwebigen Nebelwald wie über den  
schmälsten Balken einer unvorstellbaren Brücke, die  
den unsichtbaren Rand der Erde bis hielt.  
Einmal und wieder gingen daran als ihre schwe-  
benden Schwäne.  
Und plötzlich begann sich die Schwärze der Fremde  
an schenken und tauchte, immer von Schweiß und Schuld,  
tief hinab in die Unendlichkeit, in das Nichts.

Krankenzimmer nach dem Grundstück heraus-  
genommen.  
Er hatte sich nach der Katastrophe am Sonntag  
nachmittag in der böhmischen Stadt vergraben und  
schrieb sich unter der feindlichen Leitung von Direktor  
Schroder so schnell wie möglich in der Verhältnisse des  
deutschen Betriebs einzulesen, den er während seiner  
Amerikafahrt gleichsam nur in seinen Mandatgebieten  
kennen gelernt hatte.  
Axel hatte unterdes die Leitung des Stadtbüros  
am Spittelmarkt übernommen; wie aus einer schicksal-  
sende Adresse hin hatten sich die künftigen Schicksale  
ihre Arbeitsfeld zu gewöhnt und gegeneinander ab-  
grenzt, daß sich ihre Kreise so wenig wie möglich  
berührten.  
Die Tätigkeit Axels beschränkte sich zudem auf ein  
paar kurze Vormittagstunden, da er nur nicht mehr  
instande war, sich noch auf ein Arbeitsgebiet zu kon-  
zentrieren, das er aller Voraussicht nach in wenigen  
Tagen für alle Zeiten aufgegeben haben würde.  
Er hatte sein Auto, um es ständig zur Verfügung  
zu haben, in einer Garage am Sauerbischen Platz ein-  
gestellt und war seit dem ganzen Tag in Berlin unter-  
wegs, um seine kleine nach Holland bis in die kleinsten  
Einzelheiten vorbereiten.  
Seine Koffer waren schon am Donnerstag fertig  
gepackt und zum Bahnhof Kaslooper Garten befür-  
dert worden; anstatt damit hätte er sich für den  
Samstagabend zwei Schlafwagenkarten nach Wien ge-  
kauft und Eva bei der Diskontogesellschaft einen  
Kreditbrief auf alle großen Auslandsplätze ausstellen  
lassen.  
Als er am Freitagmittag nach Hause kam, fand  
er auf seinem Schreibtisch einen Brief.  
Auf den ersten Blick erkannte er Walters Hand-  
schrift.  
Walter! Sekundenlang stand er unerschrocken,  
dann aber rief er den Umkleeschrank auf und folgte  
dem dünnen Briefstift aus dem Schrank.  
Walter schrieb ganz kurz und förmlich, daß er mit  
seinem einzigen wichtigen Angelegenheiten zu tun habe,  
die dringend einer persönlichen Aussprache bedürften,  
in der er sich über die Möglichkeit gegen neun Uhr  
andere Zeit über ein andrer Ort der Zusammenkunft  
einig sein sollte, sollte er eine sofortige telephonische  
Benachrichtigung.  
In nachdrücklichem Sinnem war Axel den Brief  
in der Hand.  
Es konnte gar kein Zweifel darüber bestehen, daß  
hinter diesen Zeilen die Entscheidung stand.

Mit unsicheren Blicken sah er um sich, die Stille  
und Tiefe in den vertrauten, schönen Räumen be-  
drückten ihn plötzlich.  
Dann sah er lange in reinvolker Unentschiedenheit  
an seinem Schreibtisch.  
Durch die offene Balkontür würde es zweifellos heiß  
werden, daß die Vorhänge über das Parquet weit ins  
Zimmer schweiften.  
Er schüttelte sich mit einem Ruck körperlich wie zer-  
schlagener und war in seinem Denken doch wieder ganz  
klar und hellwach.  
Hatte es denn überhaupt Zweck und Sinn, sich noch  
einmal mit Walter zu treffen, ehe er Eva in  
Sicherheit wählte?  
Konnte dieser Zusammenstoß mit seinen unbe-  
denkbaren Folgen nicht vielleicht die ganze so sorg-  
sam vorbereitete Reise wieder in Frage stellen?  
Schon hatte er einen Briefbogen vorgenommen, um  
Walter zu schreiben, daß er die erste Reise nach  
Frankfurt bis auf die ersten Tage der nächsten Woche ver-  
schoben würde.  
Doch dann legte er die Feder wieder beiseite.  
Nicht war für ihn keine Zeit mehr zu nächtlichem  
Besinnen.  
Er konnte und durfte dem andern nicht antworten,  
der für seines Hauses Ehre Kritik und Antwort darauf  
hatte, daß er ihm bis zum Ende Rede und Antwort  
gab.  
Und es war vielleicht besser, daß es schon heute  
zu einer rückhaltlosen Aussprache kam, Auge in Auge,  
und Mann gegen Mann, ehe er mit einer heimlichen  
Haut einen unanständigen Makel auf seinen Namen  
setzte.  
Als Axel mit dem Glockenschlag neun in der Ter-  
rasse trat, sah Eva ganz allein in einer Ecke  
der großen Terrasse.  
Eva!  
Das Herz schlug ihm auf einmal bis in den Hals.  
Mit zwei, drei Sprüngen hastete er die Treppe  
hinan.  
Und dann stand er vor ihr, atemlos, in einem  
leidenschaftlichen Mißgeschick und sein Blick suchte ihr  
schönes, weiches Gesicht.  
"Walter wollte mich sprechen, darum bin ich schon  
heute gekommen!"  
Er hatte sie bei den Händen gefaßt und in die  
dunkle Tiefe geblickt.  
Und plötzlich hing sie an seinem Hals und durch  
die rinnenden Tränen sah sie ihn in selbstvergessener  
Gingabe, als ob sie ihm nie wieder lassen wollte.  
"Axel", sagte sie leise, "was wird das werden?"  
Er trübte ihr liebliches über die glühenden Wangen.  
"Ich kämpfe für unser Glück, Eva, das um schon  
so lange vorbestimmt ist. Mehr weiß ich nicht, mehr  
will ich auch nicht wissen!"  
"Auch nicht mit dir gehen, Axel! Wir wollen es  
Walter gemeinsam sagen. Wie ist so angeht um dich?"  
Er schüttelte den Kopf.  
"Mein, Eva, das ist unmöglich! Was es mir nicht  
noch schwerer! Was ich mit Walter auszusprechen habe,  
ist unübersehbar! Da darf niemand, auch du nicht,  
mitreden und sehen!"

Noch ein letzter Ruf, dann wandte er sich zum  
Arbeitszimmer des Hausherrn hinüber.  
"Guten Abend, Walter!"  
Doch ausgerichtet wie zwei Kämpfer standen sie  
die beiden jungen Männer gegenüber und tauchten  
ihre Blicke hart ineinander.  
Sekundenlang herrschte ein feindliches Schwelgen;  
es war so heiß, daß sie ihren eigenen Herzschlag zu  
hören meinten.  
Dann deutete Walter auf einen Stuhl am  
Schreibtisch.  
"Bitte, nimm Platz!"  
Das kalte Licht der elektrischen Lampe streifte  
ganz feindlich über das weiche Gesicht.  
Jetzt erst bemerkte Axel, wie alt und merklich  
verfallen er aussah.  
Die blankmännliche Nase erhob sich scharf und  
dünnstielig über dem breiten Nasenrücken.  
Dafür lagen die Augen tief zurück in den dunkel-  
umrahmten Höhlen.  
Ein undeutlich tieferer Klang stand darin wie  
eine Welt von Anlage und Maßstab verfallener Ver-  
achtung.  
"Als ich aus Amerika zurückkam", begann Walter  
nach langer Pause wieder das Wort, "machte ich da-  
heim zwei seltsame Entdeckungen. Die Würstchen-  
angelegenheit ist ja in gewissem Sinne beilegt  
worden, wenn ich davon absah, daß mein alter Vater  
diese Aufregungen wahrscheinlich mit dem Leben be-  
zahlen muß. Und doch ist es vielleicht besser, daß  
die Augen für immer, ehe er leeres Jawort erfragt, daß  
der Mann, dem er sein Vertrauen anheimgeben hat, den  
er als Schwiegervater in sein Haus aufnehmen wollte,  
diese grenzenlose Härte dazu mißbraucht hat, ihm  
heimlich das Herz seines Weibes zu stechen!"  
Axel richtete sich höher empor.  
Eine leise Welle war ihm bei Walters letzten  
Worten in die Schläfen getrieben, sonst aber blieb sein  
Gesicht gelassen und unbewegt wie immer.  
"Wir wollen keine großen Worte machen", gab er  
dann ruhig zurück, "und möglichst sachlich und leben-  
digenfalls miteinander verhandeln. Ich leugne nicht,  
was ich getan habe. Es wäre ja auch sinnlos nach  
Evas Behauptung. Nur von einem Diebstahl, wie du  
dies anspricht, beistand, kann absolut nicht die Rede  
sein. Denn Evas Herz gehörte mir längst, ehe dein  
Vater von ihrer Existenz überhaupt nur eine Ahnung  
hatte.  
Bitte, laß mich antworten, Walter! Wenn du mich  
hier gewissermaßen als Angeklagten vorzuführen hast,  
müßte du mir auch das Recht der Verteidigung ein-  
räumen. Ich war mit Eva verlobt, als dein Vater  
zwischen uns trat und sie ihm seiner Lebensglück  
opferte. Darum sie es tat, beistand ich schließlich nicht  
hierbei. Wenn sie war lange für mich verloren, bis  
ich eines Tages durch einen Zufall von neuem in den  
Hauptkreis ihres Lebens gerieth. Daß ich dann nicht  
wieder von ihr zu lassen vermochte, darüber kann nur  
der mit mir richte, der Evas Liebe nie kennen-  
gelernt hat!"

### Balatium

der schöne Bodenbelag, wird  
wie ein Teppich ausgebreitet  
und liegt ohne Kleben und  
Nägeln fest. Die bequemste  
Reinigung durch Aufschieben  
mit einem leuchten Tuch be-  
deutet eine große Erleichterung.  
Sehen Sie sich doch  
einmal in den Geschäften die  
neuesten Muster an, ver-  
langen Sie aber stets Balatum.  
Haupt-Prospect auf Wunsch auch von  
Hauptwerk Balatum - Werke H. & H.

### Trikot ENGEMANN

früher Mod-  
Oberhemden  
aus Charnisse in  
richtige Größe und  
Länge passen an

### Am Ende 46

### Wilh. Enterlein

vorm. Haushaltb. Bargou Söhne  
Postplatz

stabile Ausführung  
solide Verarbeitung, Eiche, 5,90, 4,90  
mit Eisenstützen, Buche 6,00, 4,30  
Kinder-Rodel 5,00, 2,85 u. 95 J  
Schlittenlehnen . . . . 840ck 1,35

beste Markenfabrikate, Laufbahn stahl-  
gehärtet, Kugellagerklammern

"Treff" blank . . . . . 3,85  
"Treff" vernick., m. Toppedel 7,40  
"Ideal" vern., verstellb., m. Topf. 7,75  
Kinderschlittschuh . . . . . 3,40

### Miele Melior

D.R.P.  
D.R.G.M.

RM. 80,-

der neue Staubsauger  
mit dem leisen Lauf, der großen Leistung und dem reich-  
lichen Zubehör für den erstaunlich niedrigen Preis von RM. 80,-  
in Luxusausführung verchromt, mit Laufrädern RM. 95,-  
zu haben in den Fachgeschäften.

Mielewerke A. G., Dresden-A. 1.  
Ferdinandstr. 2, Fernruf 23714

### MINIMAX

Apparats-Besitzer  
**Achtung!**

Anschrift ab 1. Februar 1935 nur  
noch: General-Vertreter

### Wilhelm HABERT DRESDEN-N. 8

Ruf 50176

Feuer brottet sich nicht aus, hat Du Minimax im Haus

### Beteiligungen

Man nennt mich  
die kleine Ba-  
gasse in  
Zobener Straße  
den Stadtrath  
- der ich und  
mit vollem Recht  
das alte Bau-  
ver

Teilhaber mit 5-6000 RM.  
bei zur Verbringungszeiten ge-  
f. C. u. u. - 1/2 - 1/3 - Exp. d. St.

### "Traube"

hier Woche 13  
3 Uhr Polizeistunde

### Kakadu

Neu-e Donnerstag Lange Nacht  
auch tagsüber geöffnet

### Café Pfeiffer

Kesselsdorfer Straße 26  
Donnerstag, 31. Januar  
Riebeck-Trio  
Lange Nacht

### Rest. „Neptun“

Wachschloß  
Freitag, 1., Samstag, 2., u. Sonntag, 3. Febr.

### Bockbierfest

Spezialität: Schweinsheschen u. Vogli. Käse

### Berge's Weinstuben

Rechenstraße 7  
Jeden Donnerstag  
Lange Nacht

### Mirsch am Rauchhaus

Schellenstraße 10 Heute Donnerstag  
Lange Nacht

### Wingerstuben

Neu-e Donnerstag  
Lange Nacht

### „Alter Burgkeller“

Dübenerstr. 1 (Hauptstadt)  
Lange Nacht

### „Nachtigall“

Truckstraße 3  
Donnerstag Lange Nacht

### Tulpe

Schulzenstraße 12  
Jeden Donnerstag Lange Nacht

### Oppelklause

Neu-e Donnerstag  
Lange Nacht

### „Sächs. Schweiz“

Ammonstr. 26  
Jeden Donnerstag Lange Nacht

### Vachschänke

Bismarckstraße 1  
Lange Nacht

### Hebeda

Markgrafstr. 33  
Lange Nacht

### Binger Schloß

Alaun- Ecke Schönbauer Straße  
Lange Nacht

### Viktoria-Keller

Uta Waisenhausstr. 28 Uta

Ab 1. Februar  
das neue große  
Kabarett-Programm

Spelzen und Getränke  
von altbekannter Güte

Sonntags u. Mittwochs ab 4 Uhr  
die beliebte Kaffeestunde

### „Alf-Wien“

Bismarckstr. 7 (Hauptstadt)  
Lange Nacht

### Täglich Tanz

Kabaretteintagen  
Tägl. Polizeistunde 3 Uhr

### Rabenstube, Bismarckstraße

Jeden Donnerstag Lange Nacht

### Bauernschänke

Kreuzstraße 11  
Alles Jubel, alles Lacht!  
Heute Lange Nacht

### Sie sparen Geld

Zweiventur-Verkauf  
in der  
**Tegro**  
Wäsche-  
Etage

Merke Dir: Moritzstr. 4

### Miele Melior

D.R.P.  
D.R.G.M.

RM. 80,-

der neue Staubsauger  
mit dem leisen Lauf, der großen Leistung und dem reich-  
lichen Zubehör für den erstaunlich niedrigen Preis von RM. 80,-  
in Luxusausführung verchromt, mit Laufrädern RM. 95,-  
zu haben in den Fachgeschäften.

Mielewerke A. G., Dresden-A. 1.  
Ferdinandstr. 2, Fernruf 23714

## Ein altes Sprichwort sagt:

Wenn etwas alle wird, schmeckt's am besten. So ist es auch mit  
unserem nach dem bekannten Weihnachtsrezept hergestellten Stollen.  
Wir backen diese Stollen wegen der vielen bei uns eingegangenen  
Anfragen weiter, und Sie finden auch heute noch in allen Ver-  
kaufsstellen die bekannten

### Stollen

mit Edelbeersultaninen, guten Fetten, echten süßen Mandeln  
und Naturgewürzen gebacken und mit guter Butter gestrichen,  
ca. 3 Pfd. schwer **nur noch RM. 1.70**

### Stollen

II. Sorte, mit Edelbeersultaninen, guten Fetten, echten süßen  
Mandeln und Naturgewürzen gebacken,  
ca. 3 Pfd. schwer **nur noch RM. 1.50**

Wie das duftet, wie das schmeckt, wenn's Meister Kuchen-Krahmer bäck!

### Kuchen-Krahmer

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen!

# Regina

1.-15. Februar alleabendlich 8 1/2 Uhr

2 Jewels skribistischer Kollaborat, vom Palast, London

Mimmy und Teddy Blanc moderner szenischer skrib. Tanzakt

**Franz Bott** Komiker und Gesangsleiter  
**Martha Hübner** Die Komikerin

? Pon - Pon? Rudolf Klaus Akrobatischer Virtuose  
3 Arnos gymnastischer Akt Dagmar Schwabe Ballettstar

Zum Tanz dir Boris Schulz | Im Künstler-Eck Rosa Göbl | Tanz-Tea m. gr. Programm bei freiem Zutritt

# Es lohnt sich!

Einmal ganz besonders die Zentrum-Lichtspiele zu besuchen, denn Sie sehen heute den Film "Die große Lustspielerei" mit dem großen Erfolg!

Paul Hörbiger — Hilde von Stolz  
Hermann Thimig — Hanna Wang  
Leo Slezak — Adele Sandrock

Film und Darsteller ein Triumph der Komik!

Tägl. 4, 7, 9 Uhr

## NATIONAL LICHTSPIELE

GEROKSTR. 27

Freitag bis mit Donnerstag

Der große Lustspielerefolg!

Die große Lustspielerei

Alles spricht von diesem unbeschreiblich lustigen Film mit der Bombenbestellung!

Film und Darsteller ein Triumph der Komik!

Tägl. 4, 7, 9 Uhr

## Café Waldesruh

wie schön liegt Du! Sonnabend und Sonntag den 2. und 3. Februar nochmals großes Schlacht- und Bockbierfest

Fidèle Stimmungsmusik Drum auf zum Waldesruh!

Radio, Musikinstrumente

## Radio Gelegenheit

Vom 1. bis 3. Februar 1935

Radio Gelegenheit

1. Straße 1, neu, rmt. Zubehör

Radio Gelegenheit

# Capitol

Prager Str. 31

Veranstalter E. Fincke, Leipzig.

Freitag! Sonnabend! 23 Uhr

## 2 Nachtvorstellungen

mit dem ausgezeichneten sexuellen-schafflichen Todm

# Gefahren der Liebe

Mit Toni van Eyck, Hans Stüwe, Albert Bassermann, Albert von Schlettow.

Wissenschaftliche Beratung Dr. med. D. Guttman

Ein Tonfilm, der aufmerksam macht auf die furchtbarsten Gefahren der Menschheit, die jährlich Tausenden Leben und Gesundheit kostet, die ein ganzes Volk vergiften und zerstören kann.

Ein Film der Aufklärung für Alle. Köche hervorragende Aufklärungsfilme mit neuen, darstellerischen Glanzleistungen ist der Riesenerfolg in allen Großstädten!

Nur zwei Nachtvorstellungen!

Eintrittspreise 0,30 M. bis 2,50 M. Erwerbfolge 0,60 M.

## Felicitas Neustädter Kaffee

Königsstraße 15, Ruf 58004

Sonntags Tanz

Wolf Lorey-Orchester

Donnerstags Tanz

Parkett der Neustadt

## SPITZHOFFER BRAU

Etwas ganz Besonderes bringt ab 1. Februar das **Hamburger Büfett!**

Seestraße 2

# Damen-Attraktions-Orchester

„Reinhardt“ (Berlin) aus dem Tonfilm „Liebe und die erste Eisenbahn“ täglich ab 1/4 Uhr

Das Tagesgespräch von Hamburg, Berlin, Leipzig

Erstmaliges Gastspiel in Dresden

Durch die völlige Umgestaltung und die herrliche, neue Dekoration bietet Ihnen mehr Lokal einen angenehmen Aufenthalt.

Sterschenk — Fehwein — Sattessen — Musik Küche und Keller von altbekannter Güte Es ladet ergebenst ein

Herbert Spitzhofer

## Radio

neue Modelle

Gelegenheiten

25.-, 35.-, 45.-, 60.-, 75.-, 90.-, 100.-, 120.-, 150.-, 175.-, 200.-, 225.-, 250.-, 275.-, 300.-, 325.-, 350.-, 375.-, 400.-, 425.-, 450.-, 475.-, 500.-, 525.-, 550.-, 575.-, 600.-, 625.-, 650.-, 675.-, 700.-, 725.-, 750.-, 775.-, 800.-, 825.-, 850.-, 875.-, 900.-, 925.-, 950.-, 975.-, 1000.-

## Pianos

in modernsten Ausführungen

250-350 RM.

Wiederholer

3. Straße 1, neu, rmt. Zubehör

## Augustiner-Keller

Waldenstraße 10

Zahl. große Stimmungsbelegungen mit bemerkenswerten Einlagen

Ab 1. Februar Gastspiel **Max Vogt**, Idealist der Komik

Oben **Donnerstag Schindler** mit Hebräerinnen

Abend 7,30 Uhr (148) Quartier frei?

Oben Sonnabend Tanz Nacht // Sonntag Nachmittagskonzert

# SCHUSTERHAUS

Hamburger Str. 65 Union 10, 110, 20

## „Silber-Zauber“

die herausragend-schöne Faschings- Dekoration

Freitag, 1. Februar, 20 Uhr

# Der 1. große Faschings-Ball

Zech-Eichhorn (Solisten)

und

# Wolf Lorey (8 Solisten)

Eintritt mit Tanz: Herren — 40, Damen — 40

## KAFFEE

Walden 1,20, 1,50, 1,80, 2,00, 2,20, 2,50, 2,80, 3,00, 3,20, 3,50, 3,80, 4,00, 4,20, 4,50, 4,80, 5,00, 5,20, 5,50, 5,80, 6,00, 6,20, 6,50, 6,80, 7,00, 7,20, 7,50, 7,80, 8,00, 8,20, 8,50, 8,80, 9,00, 9,20, 9,50, 9,80, 10,00

## Dresdner-A. Schreibergasse 19-21

(im Pschorr-Haus)

Heute Freitag Schweineschlachten

## ELDORADO

Steinstraße 18, a. d. Markthalle

Heute Freitag

mit O. Rühlig) Orchester und H. Sicker)

Gesellschafts-Tanz

## Tanzpalast Blumenlaie

Heute Donnerstag

der verkehrte Ball

die 100 Stunden

der 1000 Freuden

**Sport-Mäntel** in modischen, flotten Formen, aus modernen, guten Stoffen, ganz auf Füller ..... 17,50, **11,50**

**Winter-Mäntel** aus Marengo und schwarzen Stoffen, feste, beliebte Formen der letzten Saison ..... 17,50, **14,50**

**Damen-Mäntel** dankbare Winterware, in schwarz Bouclé oder Marengostoffen ..... Größe 44-50 35,00, **25,00**

**Elegante Mäntel** aus modernen Stoffen in modell. Art, mit wundervollem Pelzkragen, ganz auf Maroc gefüllt, 75,00, 55,00, **45,00**

**Nadmittags-Kleider** in den bevorzugtesten Stoffen und in vielen kleidsamen Formen ..... 25,00, 15,00, **10,00**

**Edel-Kunstseide** Bemberg und Agla Travis, mittelfarbige und dunkle, reizende Muster für schöne Strahlenkleider, 80 cm br., Mir. 1,25, **95**

**Crêpe Maroc** in höchsten Druckmustern, wirksame, schöne Farben, ca. 95 cm breit Meter 1,95, ca. 70 cm breit Meter **1,45**

**Crêpe Brillant** in modischen, sparten Mustern für das elegante Kleid, in frischen, lebhafte Farben, ca. 95 cm breit ..... Meter **1,95**

**Crêpe Satin** große Auswahl eleganter Muster in herrlicher Kunstseide, ca. 95 cm breit ..... Meter **2,50**

**Schotten und Tweed** meist baumwollne Qualitäten, in dunklen und mittleren Farben, sehr praktisch und beliebt ..... Meter **95, 76**

**Gardinnessel** inlanthren bedruckt, ca. 130 cm breit ..... Meter **1,45, 1,15, 95**

**Jacquardrips** für Uebergardinen, 130 cm breit, herrliche Muster ..... Meter 1,60, 1,30, **1,15**

**3 Serien einzelne Stores und Restpaare** leicht angestrichelt ..... Stück 4,25, 2,95, **1,95**

**Kettendruck** zweiseitig bedruckter Gardinenstoff ..... Meter 1,90, 1,70, mit Druckbleiern **1,40**

**Marquissetgardinen** abgepaßt, 3teilig, mit bunten Effekten, Querbehäng, 250 cm lang ..... Garnitur **5,50, 6,90**

**Vollegarnituren** reiche Volantverzierungen, 3teilig, verschiedene Querbehänge ..... 11,50, **9,50**

**Möbelrips** bunt bedruckt, stark 150 cm breit, auch für Vorhänge ..... Meter **85**

**Tischdecken** aus Kunstseide mit Franse 130/160 cm groß ..... 3,50, **3**

**Diwanddecken** Gobelingewebe, in einer reichen Auswahl ..... 9,50, 7,90, **5,90**

**Damen-Strümpfe** Mako, Innen leicht gerauht, weich wie Wolle ..... Serie III Paar 1,10, Serie II Paar **95**, Serie I Paar **88**

**Kunstseidene Damen-Strümpfe** in guter Qualität und modernen Farben, Serie III Paar **1,25**, Serie II Paar **95**, Serie I Paar **75**

**Damen-Strümpfe** außen Kunstseide, Innen Seidenthor, Ib-Sortierung Paar **1,25** ..... Innen Mako Paar **95**

**Hüftgürtel** ohne Schnürung, vorn zum Knöpfen, 4 Heften ..... **75**

**Damen - Pullover - Jäckchen** zum Durdknöpfen, frische Farben ..... **2,95**

**Damen-Handschuhe** reine Wolle, moderne Stulpenform, in allen Farben ..... Paar **1,95, 1,75, 1,50**

**Haustuchdecke** 130/160 cm mit modernen Vorzeichnungen ..... **1,95**

**Wochenendschürze** für Damen aus modernen Streifenstoffen, vorgeseidnet ..... **1,25**

**Lederhausschuh** für Damen, warm gefüllt mit Hinterkappe und Absatzleiste ..... **1,95**

**Besorgungstasche** Vollrindleder mit Reißverschluss ..... **2,95**

**Weißer Cachenez** Kunstseide in sich gemulert ..... **25**

**Dreiecktücher** im Preise stark herabgesetzt, effektvolle Muster und Farben ..... **95, 65**

**Herren-Sporthemd** mit Binder, praktische Farben, leicht gerauht ..... **2,75**

**Klöppelspitzen oder Einsätze** knittert, ca. 4-7 cm breit, hübsche, beliebte Muster ..... Meter **15, 11, 9**

**Glanzstickerei** ca. 4-7 cm breit, besonders gute Ausführung ..... Stück = 4,60 Meter **1,45, 1,25, 95**

**Frauen-Mütze** reine Wolle, extra große Weiten, blau, schwarz und braun ..... **1,95**

# MESSOW

WALDBÜSCHENSTRASSE

## Königshof

am Waldplatz

Sonnabend den 2. Februar

# der große Maskenball

Prämierung der schönsten Maskenkostüme

I. Damenpreis 50.— I. Herrenpreis 50.—  
II. Preis je 25.— III. Preis je 20.—

Vorverkauf: Reiz-Theaterkassen, Zigarrenhaus Hammer, Waldenstraße, Herrenkarte RM. 2.— Damenkarte RM. 1,20

Abendkasse: Herren RM. 2,00, Damen RM. 2.—

## Noack

Dresden Friesengasse 3

Guter Kaffee billig

Spezialmischung 1,95

## Zöpfe

mit alle anderen Bezeichnungen

Spezialmischung 1,95

## Dr. G. G. G.

Spezialmischung 1,95

Spezialmischung 1,95

## Robarett Altmarkt

Wildau - Waldau

? Wann soll?

Eintritt frei! Heute Donnerstag bis 3 Uhr nachts

Dresdner Theater-Spielplan

Opernhaus
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Madine
Romantische Liebesoper in vier Akten nach Giuseppe Verdi...

Schauspielhaus
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Jullius: Romdie der Wälder
Danna Diana

Albert-Theater
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Die Erde - die Erde
Kuhle Rurich in drei Akten von H. Weidlich...

Komödienhaus
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Die Erde - die Erde
Kuhle Rurich in drei Akten von H. Weidlich...

Central-Theater
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Die Erde - die Erde
Kuhle Rurich in drei Akten von H. Weidlich...

Residenz-Theater
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Die Erde - die Erde
Kuhle Rurich in drei Akten von H. Weidlich...

Alt-Heidelberg
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Die Erde - die Erde
Kuhle Rurich in drei Akten von H. Weidlich...

Marine-Kapelle
Aktion, 1. Februar
Kuhle Rurich
Die Erde - die Erde
Kuhle Rurich in drei Akten von H. Weidlich...

28. Januar bis 9. Februar



3% Barabbat oder Teilzahlung bis 4 gleiche Monatsraten ohne jeden Aufschlag
Unsere Versand-Abteilung erledigt für auswärtige wohnende Kunden umgehend alle Bestellungen

Juventurverkauf



Damen-Halbhaube, braun Kind-
bez, halbrunde Form..... 4.85



Damen - Spangenschuh, schwarz
Reisleder, Blodablat, halbrunde
Form..... 3.95



Damen - Halbhaube, braun
fell, Original Woodcut Fell,
bejant, perforiert, Gr. 34/35 7.90



Damen - Halbhaube, schwarz
Doppelfuß, gute Dämpfung, Rahmenarbeit
..... 7.90



Damen - Spangenschuh, schwarz
braun und led., weich gepußelt,
bes. f. Hochschüler, Gr. 34/42 7.50



Damen - Spangenschuh, braun,
halbrunde Form.....
Gr. 31/32 4.50, Gr. 27/30 4.25



Damen - Strapsenschuh, Zerkelhaar
und Welle, sehr bequem,
sch. Leder, Gr. 34/42.... 2.75

Für den guten Einkauf
Renner
am Ulmarkt

Tymian

Die Dresdner Lichtspielhäuser zeigen:

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Fürstentum Lichtspiele
Eine Stobzennjährige
Reva Holroyd - Albert Lieren
Alfred Abel - Franziska Kitz

Gloria-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

ABENTEUER IN SUDKORONA
Die weitere große Besetzung
Ralph Arthur Roberts
Paul Halsemann - Hans Richter
Richard Romanowsky

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Menschwerdung
(Mylene der Erde)
Ein hochinteressanter Auf-
klärungsfilm
entgegen dem z. a. durch die
Professoren Dr. Hall (Belch-
ner für Meteorologie) und Dr.
Tandler (Erdbebenkunde)



Der stählerne Strahl

Das Schicksal des Michael Tetjus
Ein Sensationsfilm der Europa mit einem Autorennen und einem Ozeanflug als erregende Höhepunkte, ein Film von menschlicher Tapferkeit und seelischen Heldentum.

Karl Ludwig Diehl / Dorothea Wieck
Friedl Haerlin, Ed. v. Winterstein, Henry Lorenzen

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Ufa-Palast
Grip mir die Lore noch einmal
Menschwerdung
N-S-Gemeinschaft
Kraft durch Freude

Am 3. Februar
Veranstaltung
in allen Sälen der
Ausstellung
Freude bricht
Not!

Mitwirkende: Solomitglieder der Staatsoper und
Centraltheater • Opernballett • Riesentombola

Rutschbahn • Bayr. Bierzelt • Schießbuden • Tanz
Vorverkauf 1.50 Abendkasse 2.-

Vorverkauf: Kreisamtstellung NSV, Georgplatz 1; Anton Goß, Moritzstraße; Konzertdirektion Ries, Seestraße; Modehaus
Renner, Theaterkassa; Zigarrengesch. L. Wolf, Seestraße und König-Johann-Straße; Modehaus Heinrich, Pirnaischer Platz;
Heinrich Esders, Prager Straße; Rehfeld & Sohn, König-Johann-Straße; Modehaus Böhme, Georgplatz.